



Highlights der damp

1. Förderung, Materialien & Infrastruktur

- Seit 1884 unterstützt die damp die Ministrant*innenarbeit in der Deutschschweiz – durch Kurse, Tagungen, Fachberatungen und Hilfsmittel wie Minipower oder liturgische Materialien.
- Die damp agiert im Auftrag der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK) und arbeitet eng mit kantonalen Jugendfachstellen und anderen Partnern zusammen

2. Kurse & Vernetzung

- Sie organisiert regelmässige **Weiterbildungskurse**, etwa Minipräses-Kurse, die Themen wie Nähe und Distanz, Gruppenleitung und interaktive Methoden (z. B. World-Café) behandeln
- Über die Plattform minis.ch werden alle Angebote (Kurse, Events, Materialien) transparent präsentiert und nutzbar gemacht – inklusive direkter Buchungs- und Bestellmöglichkeit.

3. Grosse Anlässe: Minifest & Romwallfahrt

- **Minifest:** Alle drei Jahre ein großes Treffen für Ministrant*innen aus der gesamten Deutschschweiz inkl. Festbetrieb und gemeinsamen Abschluss
- **Romwallfahrt:** Die damp organisiert regelmässig die Teilnahme der Schweiz an der internationalen Ministrant*innen-Wallfahrt nach Rom. 2024 waren rund **350 Schweizer Minis** mit dabei, eingebettet in über **60 000 Pilgernde aus ganz Europa**, unter dem Motto „mit Dir“.
- Das Organisationsteam der Wallfahrt (OK) wird ehrenamtlich geleistet:
→ <https://www.pfarrblattbern.ch/artikel/schweizer-minis-in-rom-ehrenamt-macht-es-moeglich>



4. Strategische Vernetzung & Zukunftsorientierung

- Auf der Ebene der Deutschschweizer Ordinarienkonferenz wird die damp als Teil der kirchlichen Jugendarbeit verankert – etwa im Zusammenspiel mit anderen Jugendorganisationen wie der Pfadi oder Jubla
- Der Vorstand kümmert sich jährlich um die Strategiewerksausrichtung der damp und der Ministrant*innenpastoral und bringt sich operativ ein.